Servicerundbrief

für das VNB - Bildungsnetzwerk

Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Servicerundbrief Nr. 1-2011

Inhalt

Neues aus den Geschäftsstellen des VNB

- Topneuigkeiten - Tipps - Termine
- Landesgeschäftsstelle Hannover
- Geschäftsstelle NordWest
- Geschäftsstelle Göttingen
- Geschäftsstelle Hannover
- Impressum

Abgabetermin NEBG-Veranstaltungs-unterlagen
Veranstaltungs-unterlagen für das 1. Quartal 2011 bitte bis zum 15. April 2011 in den Geschäftsstellen einreichen!

www.vnb.de

Topneuigkeiten — Tipps — Termine

Globo:log live: Großer Eine-Welt-Tag am 17.06.2011
Neue Datenbank fertiggestellt

Globo:log, das steht für gute Unterrichtseinheiten, Workshops, Projekttage und -wochen, Materialzusammenstellungen, Stadtführungen, Großgruppenspiele, außerschulische Lernorte und Ausstellungen zu Themen des Globalen Lernens, die Nichtregierungsorganisationen für Schulen anbieten.

Am 17. Juni 2011 findet der Eine-Welt-Tag „globo:log live“ statt. Dabei werden sich ca. 300 Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern aus ganz Niedersachsen an der Hauptschule in Hoya treffen, um dort „live“ zu erleben, was Nichtregierungsorganisationen alles auf die Beine stellen. In 16 verschiedenen Workshops können sie kochen, tanzen, in die Zukunft reisen und viel Neues lernen: Indien, nachhaltiger Konsum, Antirassismus, Herstellung von Fußbällen… das sind nur einige der Themen, die zur Auswahl stehen.
So wird der Eine-Welt-Tag zur „live-Show“ der Website www.globolog.net , bei der alle Nichtregierungsorganisationen mitwirken können, die mit Schulen zusammenarbeiten oder Angebote machen, die für Schulen, Lehrer/innen und Schüler/innen interessant sind.

Unter www.globolog.net sammeln wir Angebote zum Globalen Lernen in Bremen und Niedersachsen – knapp 100 Angebote gibt es bereits und die Datenbank soll stetig weiter wachsen. Das eigene Angebot dort zu präsentieren ist ganz einfach, es genügt, eine Mail an regine.koeber@globolog.net zu schreiben. Ziel der Seite ist es, Globales Lernen für Lehrer/innen leichter zugänglich zu machen – und damit letztlich das Globale Lernen an
Schulen zu stärken und die Kooperation zwischen Schulen und Nichtregierungsorganisationen zu erleichtern und auszubauen. Unter dem Titel „globo:log - Globales Lernen in Bremen und Niedersachsen - Angebote für Schulen“ ist jetzt die Broschüre zur Homepage erschienen. Sie kann kostenlos - auch in größeren Mengen - abgerufen werden.

Ansprechpartnerin: VNB Geschäftsstelle NordWest |Regine Köber
Email: regine.koeber@vnb.de | Tel: 05442 80 45 50.

Neues aus der Landesgeschäftsstelle Hannover

Kostenlose Fortbildungsangebote für VNB-Mitglieder und -Partner/innen

Das neue Fortbildungsprogramm 2011 des VNB ist erschienen. Es kann auf der VNB-Homepage im internen Bereich (www.vnb.de/kontakt/intern.php) von VNB-Bildungspartner/innen heruntergeladen werden. Für Gruppen besteht ferner die Möglichkeit, eine „maßgeschneiderte" Fortbildung durch den VNB organisieren zu lassen.

Auch können Angebote der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (www.aewb-nds.de) gebucht werden. **Hierfür können – nach Absprache mit Anke Egblomassé – für Einzelne und Gruppen die Kosten durch den VNB übernommen werden!**

Kontakt: Anke Egblomassè | 05442-804521 | anke.egblomasse@vnb.de.

Termin der VNB-Mitgliederversammlung 2011 (MV)

Am Montag, den 30. Mai findet die VNB-Mitgliederversammlung 2011 in Hannover statt.
Tagungsort ist der große Seminarraum der VNB-Geschäftsstelle Hannover
(Anfahrt siehe www.vnb-hannover.de).
Die traditionelle zweitägige Kombination aus thematischer Jahrestagung und MV organisieren wir zukünftig in den geraden Jahren . 2012 gibt's also nie nächste! ☺
Da die VNB-Satzung eine öffentliche Mitgliederversammlung vorsieht, sind auch interessierte Kooperationspartner/innen herzlich willkommen.
Bitte merkt euch diesen Termin in euerm Kalender vor. Zeitplan und Tagesordnung folgen im nächsten Servicerundbrief.
Ach ja: die Kosten für An- und Abreise werden vom VNB übernommen werden!

Aktuelles aus unserer „Stiftung Leben & Umwelt" (SLU)

In den kommenden Monaten werden die Themen 100 Jahre Internationaler Frauentag, 25 Jahre Tschernobyl sowie die Situation im Iran bzw. der arabischen Welt eine wichtige Rolle spielen.
Gemeinsam mit dem hannoverschen Frauenbündnis zum 8. März entstand eine Ausstellung mit 13 Tafeln „100 Jahre Internationaler Frauentag – weltweit", die ab Mai bei der Stiftung ausgeliehen werden kann.
25 Jahre nach dem Supergau in Tschernobyl bietet die SLU, neben einer Beteiligung an einer Veranstaltungsreihe initiiert von Janun, eine musikalisch-szenische Lesung „Tschernobyl-Horizon", die nach der Erstaufführung am 26.4. in Hannover auch in anderen Orten aufgeführt werden kann.
Und als ein besonderes Highlight findet die deutsche Erstaufführung des Filmes „The Green Wave" des iranischen Regisseurs Ali Samadi Ahadi am 21. 2. im Raschplatzkino Hannover statt. Der Regisseur wird anwesend sein, und im Rahmen eines Filmgespräches über seine Arbeit berichten.
Eine Kooperation der SLU mit der Böllstiftung und dem Raschplatzkino.
Weitere Infos zu der Stiftung und den Ansprechpartnerinne/n finden sich unter www.slu-boell.de

Die VNB Landesgeschäftsstelle im *World Wide Web*:

www.vnb.de/menue/geschaeftsstellen/landesgeschaeftsstelle.php

Neues aus der Geschäftsstelle NordWest

Projekt um.welt erneut ausgezeichnet!

Das Projekt „um.welt – Klimawandel, Biodiversität und Kulturelle Vielfalt. Herausforderungen für Umweltbildung und Globales Lernen“ ist erneut von der Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als offizielles deutsches Dekade-Projekt für den Zeitraum 2011/2012 ausgewählt worden.

Das Projekt um.welt möchte mit innovativen Methoden und Materialien der Umweltbildung und des Globalen Lernens dazu beitragen, die Verbindungen zwischen Klimawandel, Erhalt der Biodiversität und der Kulturellen Vielfalt zu verstehen. In partizipativen Prozessen mit Schüler/innen und Lehrer/-innen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen werden dabei Lösungen und Handlungsmöglichkeiten gesucht – auch im internationalen und interkulturellen Dialog.

Dazu werden unterschiedliche Schulungen und Workshops durchgeführt, es finden internationale Begegnungen statt, es werden SchatzKisten und eine ZeitZeugenAusstellung als Material für die Bildungsarbeit entwickelt. Dieses geschieht in einem partizipativen Prozess, der junge Menschen vor Ort als auch Vertreter/innen indigenen Gruppen aus drei Ländern einbezieht. Die am Projekt beteiligten Ethnien sind:

- Chanty und Mansi aus Russland / Sibirien
- Ju/´Hoansi aus Namibia´
- Adivasi aus Indien.

Gemeinsam untersuchen wir traditionelles Wissen auf Lösungen für aktuelle Klimaprobleme und wollen die Kenntnisse mit den Herausforderungen moderner Lebensweisen vernetzen. In jedem Projektjahr werden Vertreter/innen jeweils einer indigenen Gruppe zu einem mehrwöchigen Projektaufenthalt nach Deutschland eingeladen. Im Dialog mit den Indigenen erhoffen wir uns neben einem fundierten fachlichen Austausch zur Relevanz des Klimawandels, des Erhalts der Biodiversität und der Kulturellen Vielfalt auch einen Perspektivenwechsel auf unsere Umwelt- und Gesellschaftssituation.

Es ist unser Interesse, dass der Erhalt von Biodiversität und Kultureller Vielfalt als neue Perspektive begriffen wird, deren Inhalte in verschiedene Fächer bzw. Seminare integriert werden kann. Es ist zu befürchten, dass Globalisierung zu einer deutlichen Vereinfachung und Vereinheitlichung führt – dem setzen wir ein Plädoyer für Vielfalt entgegen.

Weitere Infos zum Projekt:
VNB – Projekt UmWELTbildung | Gabriele Janecki | Tel.: 0511-2791031 | janecki@vnb.de
www.projekt-um-welt.de

Neues aus der Geschäftsstelle NordWest

Golden Youth Club aus Südafrika in Niedersachsen

Der VNB kooperiert mit der KinderKulturKarawane

Im Rahmen der KinderKulturKarawane wird der Golden Youth Club im September und Oktober 2011 nach Deutschland eingeladen werden.
„Golden Youth Club" wurde 2001 im Township Winterveldt bei Pretoria in Südafrika von Johanna Mahlangu und weiteren 8 jugendlichen Mitgliedern gegründet.

Er besteht heute aus etwa 100 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 25 Jahren aus sozial benachteiligten Familien. Sie wollen Ihr Leben selbst in die Hand nehmen und dabei vor allem ihre vorhandenen Talente nutzen und ihre Persönlichkeit und Fähigkeiten weiter entwickeln. Mit Theater, Tanz und Musik wollen sie ihre Erkenntnisse und Informationen zu Themen wie AIDS/HIV, Drogen und Missbrauch in die familiären Zusammenhänge tragen. Neben der Kulturarbeit führt der Golden Youth Club ein Peer-Leader-Projekt mit Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb von Schule durch. Entstanden ist das Projekt durch ein internationales Peer Education Projekt mit Jugendlichen in Südafrika, Deutschland und Brasilien. Hier arbeiten junge Menschen selbstorganisiert an dem Ziel, junge Menschen zu befähigen, Lösungsmöglichkeiten für problematische Lebenssituationen zu finden (www.goldenyouthclub.org).

Die KinderKulturKarawane gilt als ein ausgezeichnetes und erfolgreiches Beispiel dafür, wie kulturelle Ansätze und peer-learning als pädagogischen Methoden in der formellen und informellen Bildung integriert werden können. Sozio-ökonomisch benachteiligte junge Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika präsentieren ihre Kultur Jugendlichen und jungen Erwachsene in Europa, und gewähren in inhaltlichen Workshops Einblicke in ihren Lebens-Alltag und ihre Visionen und Aktivitäten für eine bessere Zukunft (www.kinderkulturkarawane.de).

Der VNB arbeitet seit längerem mit dem Golden Youth Club zusammen und organisiert in Kooperation mit der KinderKulturKarawane seinen Aufenthalt in Niedersachsen. Der Aufenthalt in Niedersachsen wird u.a. mitfinanziert durch die Niedersächsische Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit.
Buchbare Zeiten sind der 05.-15.09. und der 27.09.-03.10.2011. Am 16.09.2011 tritt der Golden Youth Club bei der Feier des Verbands Entwicklungspolitik Niedersachsen im Rahmen von dessen 20jährigen Jubiläum auf.
Weitere Infos: VNB Projekt UmWELTbildung | Gabriele Janecki | janecki@vnb.de | Tel.: 0511-2791031

Globales Lernen in Freizeit- und Ferienangeboten

Neues Projekt des VNB in Kooperation mit dem Wissenschaftsladen Hannover e.V.

Der VNB erstellt in Kooperation mit dem Wissenschaftsladen Hannover in eine Studie mit dem Ziel, einen belegbaren Bedarf zu ermitteln, wie und wo das "Globale Lernen" als Thema in Freizeit- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche insbesondere im ländlichen Bereich anzutreffen ist, und wie eine praxisorientierte Umsetzung durchgeführt werden könnte.
Die Studie ist die Grundlage für die Entwicklung eines niedersachsenweiten Angebots „Globales Lernen in Freizeit- und Ferienangeboten“.

Neues aus der Geschäftsstelle NordWest

Hintergrund ist, dass der Horizont vieler Kinder und Jugendlicher auf das lokale Umfeld gerichtet ist. Auch der zeitliche Horizont begrenzt sich meist durch die nächste Klassenarbeit, die nächsten Ferien, das nächste Saisonspiel des Fußballvereins. Kinder und Jugendliche werden geprägt durch die Bezugsräume Familie, Schule und ihr Umfeld in der Freizeit.

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen (und natürlich auch Erwachsenen) ist aber verknüpft mit globalen Beziehungen und Abhängigkeiten. Viele ihrer Konsumentscheidungen haben direkten Einfluss auf das Leben und die Umwelt weit entfernter Regionen, so dass diese Verflechtungen schon früh erkannt und verdeutlicht werden müssen, um mit diesem erweiterten Hintergrundwissen persönliche Handlungsentscheidungen treffen zu können. Kinder wirken zudem als Multiplikatorinn/en, die dieses neu erworbene Wissen in ihre Familie tragen .

Freizeit- und Ferienangebote bieten einen freiwilligen und spielerischen Zugang zu diesen komplexen Themen und gleichzeitig Anknüpfungspunkte zum Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen.

Da es in großen Städten solche Angebote häufig schon gibt, wird sich die Studie vorwiegend auf den ländlichen Raum in Niedersachsen beschränken.

Weitere Infos: Gabriele Janecki | VNB Projektbüro UmWELTbildung | 0511 2791031| janecki@vnb.de

Bilder im Kopf

„Bilder im Kopf“ ist der Titel einer viel beachteten Ausstellung unseres Kooperationspartners Tambacounda in Hannover. Das Kooperationsprojekt mit dem VNB u. a. hat diese Ausstellung gleichen Titels vom 06. bis 28.01.2011 im Neuen Rathaus in Hannover gezeigt. Doch damit soll nicht genug sein. Nach Besichtigung der Ausstellung kann ich anderen Initiativen empfehlen sie vor Ort zu zeigen. Der Freundeskreis Tambacounda beschreibt sie als „Eine Ausstellung zum Anfassen und Mitmachen“.

Es handelt sich nicht um eine gewöhnliche Ausstellung, in der „anfassen verboten“ gilt. Ganz im Gegenteil: Anfassen und Mitmachen wird großgeschrieben! Die Exponate laden dazu ein, herauszufinden, was in Ihnen steckt, sich einzubringen und somit selbst zum Teil der Ausstellung zu werden. So kann man zum/zur GedankenweberIn werden, einen neuen Kopf erhalten oder sein Gehör testen.

Die Ausstellung „Bilder im Kopf“ kann über den Freundeskreis Tambacounda e. V. ausgeliehen werden. Sie besteht aus 20 Exponenten und ist so konzipiert, dass sie sich an verschiedene Raumgrößen und –zuschnitte anpassen lässt.
Die Ausstellung ist selbsterklärend und wird mit Informationen und Materialien für Führungen zur Verfügung gestellt. Das pädagogische Konzept beruht auf dem Modell des entdeckenden Lernens. Die BesucherInnen sollen sich selbstständig mit der Ausstellung auseinandersetzen, sich Fragen stellen und mögliche Antworten finden.
Kontakt: Freundeskreis Tambacounda e. V. | Tel.: 0511 1612612 | tambacounda@arcor.de
www.afrika-macht-schule.de

Die VNB Geschäftsstelle NordWest im *World Wide Web*:

www.vnb-nordwest.de

Neues aus der Geschäftsstelle Göttingen

Förderung des Abbaus der Diskriminierung gleichgeschlechtlich orientierter Menschen

Die Niedersächsische Landesregierung hat auch im Jahr 2011 im Landeshaushalt 47.000 Euro vorgesehen für die Durchführung von Projekten, die Beiträge zum Abbau der Diskriminierung von Schwulen und Lesben leisten. Die zugehörige Förderrichtlinie des Sozialministeriums benennt als mögliche Projekte

- Öffentlichkeitsmaterial oder Veranstaltungen, die über Homosexualität informieren
- Vorträge oder Fortbildungen, die insbesondere gleichgeschlechtlich orientierte Menschen für die Auseinandersetzung mit Antihomosexualität qualifizieren
- Ausstattung von Selbsthilfegruppen und schwul/lesbischen Kommunikationszentren mit Arbeitsmaterialien sowie
- Forschung zum Thema Homosexualität

Projekte im letzten Jahr waren z.B. die Erstellung von Öffentlichkeitsmaterial für ein Schulaufklärungsprojekt und eine Coming-out-Gruppe, die Durchführung einer Lesereise zur Konstruktion von Geschlechterkategorien, die Beschaffung von Mobiliar für das Schwulen- und Lesbenzentrum in Oldenburg oder die Dokumentation der Verfolgung homosexueller Männer während des Nationalsozialismus. Den Schwerpunkt der Maßnahmen bildet ein in Kooperation zwischen der Akademie Waldschlösschen, dem Schwulen Forum Niedersachsen (SFN) und dem VNB durchgeführtes Qualifizierungsangebot für die in schwulen und schwul/lesbischen Selbsthilfegruppen und Vereinen organisierten Menschen.

Die Bewilligung der Projekte erfolgt durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Empfänger der Landesmittel ist gemäß der Förderrichtlinie das Schwule Forum Niedersachsen. Dieses sorgt in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Sozialministerium und dem Landesamt für die Verteilung der Mittel unter den Interessenten, die Antragstellung sowie die Abrechnung der Fördergelder. Bewilligt werden in der Regel bis zur Hälfte der Gesamtausgaben eines Projekts. Die Höhe der Förderung kann dabei von Hundert Euro bis zu zwei oder dreitausend Euro reichen.

Zur Klärung der Frage, ob eine Idee im Rahmen der Richtlinie gefördert werden kann, freut sich das Schwule Forum Niedersachsen (SFN) über Anfragen. Vorgaben für die Anfrage gibt es nicht. Zu erreichen ist das SFN auf folgenden Wegen

Postalisch: Schwules Forum Niedersachsen | Klaus-Müller-Kilian-Weg 2 | 30167 Hannover
Email: sfn.nds@gmx.de | Telefon: 0511 96 21 08.

Anlaufstelle für Schwule u. Lesben in Hannover geschlossen – neue Ideen werden gesucht!

In Hannover hat zum 31.12.2010 der Les-Bi-Schwule Informations- und Beratungsladen „Knackpunkt“ geschlossen. Der „Knackpunkt“ war für mehr als sieben Jahre Anlaufpunkt für alle Fragen zum Thema Homosexualität in Hannover und Umland sowie Heimat für viele Selbsthilfegruppen, z.B. die schwul/lesbische Jugendgruppe „Mixed Pickles“. Ausgangspunkt der Gründung des „Knackpunkts“ war die Idee, das junge Schwule und Lesben anderen Jugendlichen beim Coming out helfen.

Neues aus der Geschäftsstelle Göttingen

Organisiert wurde die Arbeit im „Knackpunkt“ zuletzt durch eine hauptamtliche Sozialarbeiterin sowie ein kleines Team von ehrenamtlich engagierten Lesben und Schwulen. Im Rahmen der Kooperation zwischen dem VNB und dem Schwulen Forum Niedersachsen diente der „Knackpunkt“ auch als Tagungsraum für verschiedene Bildungsmaßnahmen nach dem NEBG, z.B. den Arbeitskreis „Homosexualität, Aufklärung und Schule“.

Ursache für die Schließung waren Probleme Menschen zu gewinnen, die in der praktischen Arbeit und im Vorstand Verantwortung übernehmen wollten. Dazu kamen Versäumnisse vorangegangener Vorstände, die das Verhältnis zum Hauptzuwendungsgeber, der Landeshauptstadt Hannover beschädigten. Um die nach wie vor im Haushalt der Landeshauptstadt vorgesehenen Mittel für ein vergleichbares, modernisiertes Angebot zu nutzen, treffen sich derzeit verschiedene Arbeitsgruppen. Wer an dem Konzept für einen neuen schwul/lesbischen Beratungs- und Informationsladen mitarbeiten möchte, kann sich an Andreas Paruszewski wenden: info@hin-und-wech.de

Mitarbeiter/innen-Fortbildung zu den Themen Ressourcenmanagement und Öffentlichkeitsarbeit - Aus Erfahrungen Anderer lernen: Vorteile durch Netzwerke

Vereine, NROs und andere Institutionen der Sozialwirtschaft stehen vor denselben Herausforderungen: Sie müssen neue Mitarbeiter/innen gewinnen, neue Geldquellen akquirieren, Projekte und Visionen für die Zukunft entwickeln. Das Arbeiten in Netzwerken bietet hier den enormen Vorteil, wertvolle Erfahrungen, Ressourcen sowie hilfreiche, schon erprobte Strategien anderer Organisationen zu nutzen.
Zielgerichtet und passgenau für eure Organisation unterstützen wir euch mit einem maßgeschneiderten Bildungsangebot, das den Austausch und Wissenstransfer anregt. Dadurch erschließt ihr euch neue Potentiale im VNB-Bildungsnetzwerk und darüber hinaus!

- Mitarbeiter/innen Gewinnung,
- Führung und Leitung von freiwillig Engagierten,
- Motivation und Rahmenbedingungen
- Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit
- Ganzheitliche Marketingansätze

Anhand von praktischen Beispielen bearbeitet Ihr diese Themen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien und praxistaugliche Lösungsansätze. Aktuelles Experten-Knowhow wird dabei von unserem Fachreferenten vermittelt.

Termin: Freitag, 17. Juni 2011, 10 -16 Uhr
Ort: VNB Geschäftsstelle Göttingen | Theaterstr. 11 | 37073 Göttingen
Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt!

Die VNB Geschäftsstelle Göttingen im *World Wide Web*:

www.vnb-goettingen.de

Neues aus der Geschäftsstelle Hannover

Erstes Netzwerktreffen 2011 bei Kargah e.V.

Das erste Kooperationstreffen der GST Hannover fand am 26.01.2011 bei Kargah e.V. statt. Ein Treffen mit Austausch und Diskussion rund um das Thema Bildungsarbeit. Interkulturelle Ansätze der Arbeit von Kargah, Fördermöglichkeiten und Aufbau und Weiterentwicklung von Bildungs- und Arbeitsnetzen stand im Focus dieses Treffens.

Weitere Informationen unter :
http://www.vnb.de/hannover/meldungen/Kooptreffen_26012011.php

„Mit Fundraising und Mittelakquise neue Wege gehen“

Gerade Vereine stehen oft vor der Frage nach der Finanzierung ihrer Einrichtung, von Personalstellen und der Umsetzung von Projekten. Mit unserer Weiterbildung **„Mit Fundraising und Mittelakquise neue Wege gehen“** wollen wir diesen Prozess begleiten und zur Entwicklung tragfähiger Strukturen beitragen.
Alle Teilnehmer/innen der Ausbildung, die im April in Hannover, Göttingen und Lüneburg beginnt, werden im Lernprozess individuell begleitet und entwickeln im Rahmen der Ausbildung ein passgenaues Fundraisingkonzept für den eigenen Verein/Verband.

Weitere Informationen unter : http://www.vnb.de/hannover/menue/bildungsangebote/qualifizierungen_index/fundraising_2011.php
oder Renate Ernst | Tel: (0511) 123 56 49-3 | Email: renate.ernst@vnb.de .

Freiwilligenmanagement

Freiwillige gewinnen, begleiten, langfristig binden, mit Ihnen zusammenarbeiten und ihre Arbeit anerkennen…all diese Themen umfasst ein professionelles Freiwilligenmanagement.
Hier setzen die Inhalte der Weiterbildung **Freiwilligenmanagement** an, die ab Mai in Hannover, Göttingen und Lüneburg beginnen wird. Sie bietet eine Entwicklungschance für Organisationen, die mit Freiwilligen bzw. Ehrenamtlichen zusammenarbeiten und befähigt die Teilnehmer/innen dazu, für entsprechende Rahmenbedingungen in der eigenen Organisation zu sorgen, die zu einem freiwilligen Engagement motivieren.
Weitere Informationen: VNB - Projektbüro Lüneburg | Tina Scheef | Tel: (04131) 7740-104
Email: tina.scheef@vnb.de

Fördermöglichkeiten

Wer sich heute für seinen Job weiterbildet, hat gute Chancen auf einen Zuschuss. Die Stiftung Warentest hat die wichtigsten Förderungen für Verbraucher in einem Leitfaden zusammengestellt.
Infos dazu : http://www.vnb.de/hannover/menue/service/azwv.php

Eine weitere Förderung ist über das Programm „WeGebAU“ der Agentur für Arbeit möglich, die auch in 2011 fortgesetzt wird. Geringqualifizierte, Menschen über 45 Jahre und deren Arbeitgeber können mit einem Arbeitsentgeltzuschuss oder einem Zuschuss der Weiterbildungskosten gefördert werden.

Die VNB Geschäftsstelle Hannover im *World Wide Web*:

www.vnb-hannover.de

IMPRESSUM

Herausgeber Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.
Redaktion Elena Malinowski, Immo de Veer, Hans Weinert (verantwortlich)
Inhalt Landesgeschäftsstelle Hannover, Geschäftsstelle NordWest, Geschäftsstelle Hannover, Geschäftsstelle Göttingen
(verantwortlich sind die jeweiligen Geschäftsstellenleitungen)

Adresse VNB Geschäftsstelle NordWest, Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf
Fon 054 41 / 80 45 0, Fax 054 41 / 80 45 55, nordwest@vnb.de

Stand Februar 2011

KONTAKT

VNB Landesgeschäftsstelle
Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover
Fon 0511 / 307 66 0
Fax 0511 / 307 66 33
info@vnb.de

VNB Hannover
Ilse ter Meer-Weg 6
30449 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 0
Fax 0511 / 123 56 49 6
hannover@vnb.de

VNB NordWest
Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf
Fon 05442 / 80 45 0
Fax 05442 / 80 45 55
nordwest@vnb.de

VNB Göttingen
Theaterstraße 11
37073 Göttingen
Fon 0551 / 50 76 46 0
Fax 0551 / 50 76 46 0
goettingen@vnb.de

VNB UmWELTbildung
Hausmannstraße 9-10
30159 Hannover
Fon 0511 / 279 10 31
Fax 0511 / 39 16 75
umWELTbildung@vnb.de